

# Antrag

## der AfD-Fraktion

### Erhalt durch Vernetzung – Denkmale bundesweit erfassen

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

Öffentliche Denkmallisten wie jene des Freistaates Sachsen stellen ein unverzichtbares Mittel zur Katalogisierung und Kenntlichmachung von Kulturdenkmalen dar. Das Fehlen eines bundesweiten Verzeichnisses sowie unterschiedliche Regelungen und Herangehensweisen in den einzelnen Bundesländern führen jedoch dazu, dass eine Gesamtbeurteilung des deutschen Denkmalbestandes erschwert oder teilweise unmöglich ist.

Erst kürzlich hat die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ihre Forderung erneuert, dass eine zentrale Datengrundlage des Denkmalbestands in Deutschland geschaffen und kontinuierlich gepflegt wird. Der Freistaat Sachsen sollte durch seine Erfahrungen auf diesem Gebiet mit gutem Beispiel vorangehen und eine entsprechende Initiative auf Bundesebene anstoßen.

II. Die Staatsregierung wird aufgefordert,

1. sich auf Bundesebene sowie im Austausch mit den Bundesländern dafür zu verwenden, dass ein fortlaufend gepflegtes Verzeichnis eingerichtet wird, welches die zentrale Erfassung des bundesweiten Denkmalbestands zum Ziel hat;
2. im Laufe dieses Prozesses dafür Sorge zu tragen, dass die zentrale Zusammenstellung der in den Bundesländern gesammelten Daten nicht mit einer Verlagerung von Denkmalkompetenzen auf die Bundesebene einhergeht.

III. Die Staatsregierung wird ferner aufgefordert,

1. Informationen über Denkmale auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen, die gefährdet bzw. in absehbarer Zeit von Abrissen betroffen sind, einheitlich zu erheben und regelmäßig sowie transparent zu veröffentlichen;
2. in diesem Zusammenhang eine einheitliche und verbindliche Definition des Begriffs „Gefährdung“ sicherzustellen, um eine sachsenweite Vergleichbarkeit der Daten zu gewährleisten.

## Begründung:

Bereits im Vorfeld der vergangenen Bundestagswahl hat die Deutsche Stiftung Denkmalschutz auf eine Reihe von Schwierigkeiten hingewiesen, die im Hinblick auf die Pflege und Bewahrung von Denkmälern in Deutschland bestehen.<sup>1</sup> Besonderes Augenmerk lag dabei auf dem Fehlen einer bundesweiten Erfassung des Denkmalbestands, ohne welche sich kaum valide Aussagen über aktuelle oder langfristige Entwicklungen treffen lassen. Auch im aktuellen „Schwarzbuch der Denkmalpflege“, welches die Verluste und Bedrohungen der Denkmallandschaft am Beispiel der Jahre 2023 und 2024 dokumentiert, stößt dieser Missstand auf scharfe Kritik.<sup>2</sup>

Zwar fertigen die Länder bzw. Kommunen eigene und mitunter sehr umfangreiche Denkmallisten an, jedoch lassen sich diese Listen „kaum zusammenführen oder auswerten (...), da sie nicht auf einheitlichen Definitionen und kompatiblen Methoden beruhen“.<sup>3</sup> Punkt II des vorliegenden Antrags zielt entsprechend darauf ab, dass sich der Freistaat Sachsen auf Bundesebene für die Schaffung einer einheitlichen Datengrundlage verwendet und dabei seine über Jahrzehnte gesammelten Erfahrungen auf diesem Gebiet einbringt, wobei dafür Sorge zu tragen ist, dass die den Ländern obliegenden Denkmalkompetenzen unangetastet bleiben.

Ein weiteres Anliegen (Punkt III) besteht darin, zugleich die Erfassung innerhalb Sachsens zu verbessern. Wie die Staatsregierung in ihrer Antwort auf eine Kleine Anfrage<sup>4</sup> ausführt, erfolgt bislang keine „flächendeckende durchgehend aktuelle Zustandserfassung aller Kulturdenkmale“, weswegen sich nur bedingt einheitliche Aussagen über gefährdete bzw. von Abrissen bedrohte Denkmale treffen lassen. Erschwerend kommt hinzu, dass die Unteren Denkmalschutzbehörden – welche „nur teilweise eine statistische Erfassung“ solcher Objekte vornehmen – den Begriff „Gefährdung“ unterschiedlich auslegen, „weshalb nicht immer Vergleichbarkeit der Daten gegeben ist“.

Dresden, 28.08.2025

Jörg Urban, MdL und AfD-Fraktion  
i.V. Jan-Oliver Zwerg,  
MdL und AfD-Fraktion



Unterschieden von  
JAN-OLIVER ALDO ZWERG  
am 28.08.2025

<sup>1</sup> Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Positionspapier. 5 Forderungen zur Verbesserung der Lage des Denkmalschutzes in Deutschland an die Parteien zur Bundestagswahl 2025 (Februar 2025).

<sup>2</sup> Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Das Schwarzbuch der Denkmalpflege. Ein Verzeichnis verlorener Geschichte 2023/24 (2025), insb. S. 9 und 146.

<sup>3</sup> Ibid. S. 9.

<sup>4</sup> „Abgerissene und vom Abriss bedrohte Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen seit April 2023“ – Drs. 8/2163.